

Max Havelaar – das Gütesiegel für fairen Handel



«Der faire Handel ist ganz einfach die Wiederanerkennung des Produzenten und seiner Arbeit.»

Euclair Antonio Costa, Orangenproduzent, Brasilien

Viele Kilometer staubige Piste muss man zurücklegen, um das blumengeschmückte Haus von Teófila Diaz Vasquez zu erreichen. Die Kaffeebäuerin lebt bescheiden, fernab im peruanischen Regenwald. Hinter dem Haus ist ein kleiner Gemüsegarten, ein Stall für das Schwein, die Kuh und die Meerschweinchen. Ende der 70er Jahre kam Doña Teófila mit ihrem Ehemann hierher. Beide arbeiteten hart, um einen kleinen Verdienst über den Kaffeeanbau zu erzielen. Nach und nach wurden zehn Kinder geboren. Das Ehepaar arbeitete bis zu 18 Stunden am Tag, um sich und die Kinder ernähren zu können.

Für Teófila Diaz Vasquez hat sich seit ihrer Mitgliedschaft in der Fairtrade-Kooperative «La Florida» vieles verbessert. Dank den Fairtrade-Bedingungen erhält sie heute höhere Preise für den Kaffee. Damit bezahlt sie das Schulgeld ihrer Kinder.

«Heute betrügt mich so schnell niemand mehr. In der Kooperative finde ich immer ein offenes Ohr. Meine Kinder haben hier Weiterbildungen besucht und beim Verkauf wissen wir jetzt immer, was unser Kaffee wert ist.»



«Im Wissen, dass der Kleinbauer in Ghana einen fairen Preis bekommt, schmeckt mir die Ananas doppelt so gut. Ich bin überzeugt, dass glückliche Menschen auch bessere Produkte herstellen.»

Sibylle Kunz, 36, Unternehmerin



«Als Profifussballer spielt Fairness in meinem Alltag eine grosse Rolle. Nicht nur auf dem Fussballfeld, sondern auch beim täglichen Einkauf.»

Tranquillo Barnetta, Schweizer Fussballnationalspieler

Das Angebot wächst

Das Max Havelaar-Gütesiegel gibt es auf Kaffee, Kakao und Schokolade, Tee, Zucker, Reis, Honig, Früchten (Bananen, Ananas), Fruchtsäften, Blumen und Pflanzen sowie auf Baumwollprodukten wie Watte und Textilien. Hinzu kommen Süswaren, Trockenfrüchte und Nüsse.

Sie finden diese Artikel in Fachgeschäften für fairen Handel wie Caritas, claro oder Helvetas, bei den Detailhandelsketten Coop, Denner, Manor, Migros, Spar, Volg, Globus und Jelmoli sowie in Reformhäusern und Bioläden. Dazu bei Floristen, Kaffeeröstereien, Textilfachgeschäften, in Tankstellenshops sowie im Onlineversand.

Auch immer mehr Restaurants und Hotels führen Produkte aus fairem Handel. Gastronomiebetriebe können sich als Partner der Max Havelaar-Stiftung registrieren lassen. Weitere Angaben unter www.maxhavelaar.ch

Verändern Sie Ihre Gewohnheiten

- Beginnen Sie den Tag mit einem fair gehandelten Orangensaft.
- Essen Sie im Büro nur noch Schokolade aus fairem Handel.
- Fragen Sie im Restaurant nach Kaffee mit Max Havelaar-Gütesiegel.
- Verschenken Sie schöne Träume mit einem fair hergestellten Babypyjama.
- Sagen Sie's mit Fairtrade-Rosen.

«Wir werden die Millenniumsziele der UNO erreichen. Aber nur dann, wenn wir bereit sind, unsere Lebensgewohnheiten zu verändern.»

Kofi A. Annan, ehem. UNO-Generalsekretär

Fairer Handel gibt Kraft in den Süden

Stabile Verkaufspreise, kontrollierte Mindestlöhne und langfristige Handelsbeziehungen sowie eine Fairtrade-Prämie für Projekte bilden die Grundpfeiler des fairen Handels. Im freien Markt können die Preise für landwirtschaftliche Produkte so stark schwanken, dass an ein gesichertes Einkommen nicht zu denken ist.

Garantierte Mindestpreise, die meistens höher als die Weltmarktpreise sind, ermöglichen langfristige Investitionen in Produktion und Qualität und machen die Landwirtschaft auch für junge Leute wieder attraktiv.

Innerhalb von Fairtrade lernen Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter zudem, sich besser zu organisieren, ihre Bedürfnisse zu formulieren und diese in selbst bestimmten Projekten umzusetzen. Schritt für Schritt zu mehr Entwicklung und Autonomie im Süden.

Beispiele Fairtrade-Prämienprojekte

- Bau von Trinkwasserbrunnen, verbilligte Grundnahrungsmittel
- Bau von Brücken und Strassen, Kauf von Transportmitteln
- Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Zugang zu medizinischer Versorgung, Bau von sanitären Einrichtungen
- Agronomische und technische Beratung
- Mikrokredite

Fairtrade – ein internationales Netzwerk

Produkte mit dem Max Havelaar-Gütesiegel werden gemäss den internationalen Standards der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) hergestellt. Die umfassenden Standards regeln u.a. die Handelsbedingungen und Arbeitsverhältnisse und geben Vorgaben für einen umweltschonenden Anbau. Zum internationalen Fairtrade-Verbund gehören Produzentennetzwerke, Fairtrade-Organisationen, Handelspartner sowie unabhängige Handelsvertreter. Diese breite Abstützung macht das FLO-System einzigartig.

Die unabhängige FLO-CERT GmbH zertifiziert Kleinbauernkooperativen und Plantagen nach ISO 65. Inspektorinnen und Inspektoren sind in regelmässigen Abständen vor Ort und kontrollieren, ob die Fairtrade-Standards eingehalten werden. Weitere Informationen unter www.fairtrade.net und www.flo-cert.net

Zahlen und Fakten

- 21 nationale Fairtrade-Organisationen
- Knapp 2'000 lizenzierte Handelspartner
- Weltweit über 10'000 Fairtrade-zertifizierte Produkte
- 1,4 Mio. Produzenten in über 50 Ländern
- 6 Mio. Menschen profitieren indirekt

Die Vorteile des fairen Handels

- Sicherheit, Zugang zum Weltmarkt, langfristige Entwicklungsperspektiven und würdige Arbeitsbedingungen für die Produzentinnen und Produzenten
- Soziales Engagement, Abgrenzung und ein positives Image für die Handelspartner im Norden
- Schmackhafte hochwertige Produkte und ein doppelter Genuss für die Konsumentinnen und Konsumenten

Max Havelaar – das Gütesiegel für fairen Handel

Die Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) wurde 1992 von den sechs grossen Schweizer Hilfswerken Brot für alle, Caritas, Fastenopfer, HEKS, Helvetas und Swissaid gegründet. Sie fördert den Konsum von Produkten aus benachteiligten Regionen, die fair gehandelt sowie nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien produziert wurden, und zeichnet diese mit ihrem Label aus. Sie betreibt selbst keinen Handel. Die Max Havelaar-Stiftung gehört zum internationalen Verbund Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) und ist Mitglied von Swiss Fairtrade.



Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)

Malzgasse 25, 4052 Basel

Tel. 061 271 75 00

Fax 061 271 75 62

info@maxhavelaar.ch

www.maxhavelaar.ch